

42. Jahrgang November/Dezember 2006

BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt
des
Bayerischen
Skatverbandes e. V.

Bayerischer Skatverband e.V. – Sitz Nürnberg

Präsident	Bernhard Fellmann Hölderlinweg 3 91586 Lichtenau	Tel: 0 98 27 - 8 44 Fax: 0 98 27 - 78 47 Mobil: 0170 - 7 83 88 39 eMail: praesident@lv8.dskv.de
Vizepräsidentin komm. Damenref.	Annemarie Hasl Mooseckerstr. 3 83098 Brannenburg	Tel: 0 80 34 - 49 52 Tel. Geschäft: 0 80 62 - 7 28 99 15 Mobil: 0172 - 8 27 67 42 eMail: vize@lv8.dskv.de
Schatzmeister	Helmut Wächter Am Bühl 8 95183 Feilitzsch	Tel: 0 92 81 - 4 14 78 Fax: 0 92 81 - 4 14 78 (telef. Anm.)
Spielleiterin	Marion Schindhelm Dixenhausen 4 91177 Thalmässing	Tel: 0 91 73 - 98 90 Fax: 0 91 73 - 79 52 99 eMail: spilleitung1@lv8.dskv.de
Vizespielleiter	Toni Peters Oberafferbacher Str. 19 63867 Johannesberg	Tel: 0 60 21 - 47 05 60 Fax Geschäft: 0 60 27 - 7 92 00 Mobil: 0170 - 6 65 19 78 eMail: spilleitung2@lv8.dskv.de
Pressereferent Redaktion BSR	Udo Karbaumer Würzburger Str. 16 63739 Aschaffenburg	Tel: 0 60 21 - 1 27 30 eMail: presse@lv8.dskv.de
Jugendreferent	Gerold Schaubmayr Am Schießhaus 1 74564 Crailsheim	Tel./Fax: 0 79 51 - 4 12 12 Tel. Geschäft: 0 79 51 - 32 10 19 Mobil: 0176 - 10 03 94 11 eMail: jugend@lv8.dskv.de
Schriftführerin	Rosmarie Stemmer Bunsenstr. 24 81735 München	Tel./Fax: 0 89 - 6 70 55 30 eMail: schriftfuehrung@lv8.dskv.de
Schiedsrichterobfrau	Marion Ritter Dossenberger Str. 48 89350 Mindelaltheim	Tel: 0 82 22 - 27 39 Mobil: 0171 - 4 75 56 37 eMail: skatritter@web.de
Chronik	Vinzenz Schäfer Hirtenweg 9 91567 Herrieden	Tel: 0 98 25 - 54 29 Fax: 0 98 25 - 20 35 09 eMail: chronik@lv8.dskv.de
Ehrenpräsident	Jochen Kindt Sandreuthstr. 19 90441 Nürnberg	Tel: 09 11 - 41 68 42 Fax: 09 11 - 41 68 42 eMail: h.j.kindt@t-online.de

Herausgeber:
Konto des BSkV:

Bayerischer Skatverband e.V. Sitz Nürnberg
Raiffeisen Volksbank Hof, Konto Nr.: 2 521 750, BLZ: 780 608 86

Die 9 bayerischen Verbandsgruppen			
	Präsident/in		Telefon / e-Mail
VG 80	Lorenz Stemmer	Bunsenstr. 24	089 - 6 70 55 30
		81735 München	Lorenz.Stemmer@online.de
VG 81	Albert Hörth	Brauneckweg 7a	0 81 71 - 1 79 29
		82538 Geretsried	Albert0hoerth@aol.com
VG 82	Brigitte Thalacker	Scheibenwandstr. 6	0 80 51 - 82 02
		83233 Bernau	roland.thalacker@t-online.de
VG 83	Johann Kalenda	Hübing 5	0 85 42 - 21 49
		94496 Ortenburg	
VG 85	Bernhard Fellmann	Hölderlinweg 3	0 98 27 - 8 44
		91586 Lichtenau	Bernhard.Fellmann@t-online.de
VG 86	Walter Meister	Obere Austr. 2	0 92 80 - 7 90
		95152 Selbitz	walter.meister@eon-bayern.com
VG 87	Tino Dettenrieder	Buchenstr. 28 97816 Lohr	0 93 52 - 46 88
VG 88	Manfred Hermann	Milanweg 21	0 73 61 - 4 28 72
		73434 Aalen	MnfHermann@aol.com
VG 89	Klaus Diekmann	Augsburger Str. 42	0 81 91 - 4 28 92 22
		86899 Landsberg	klaus._diekmann@web.de

Regelkunde:

Mittelhand und Hinterhand passen. Vorhand nimmt den Skat auf und legt eine Karte verdeckt auf den Tisch. Nach einiger Zeit sagt sie: „Ich spiele Null – muss aber noch eine Karte drücken.“ Die Gegenspieler verlangen Spielverlust. Der Alleinspieler ist aber der Meinung eine zutreffende einschränkende Erklärung abgegeben zu haben.

Entscheidung:

Der Alleinspieler hat sein angesagtes Spiel verloren.

Begründung:

Der Alleinspieler hat mit einer unrichtigen Kartenzahl sein Spiel angesagt und verloren. Es zwingt ihn niemand die Spielansage vor Beendigung des Drückens vorzunehmen. Er hat die Zeit, die er braucht.

ISkO 3.4.6 Eine Spielansage mit mehr oder weniger als zehn Handkarten bedeutet, sofern ordnungsgemäß gegeben wurde, Spielverlust in der Stufe einfach (nicht Schneider oder Schwarz). Eine vor der Spielansage ausgespielte Karte gilt noch als Handkarte ebenso wie die bei „Ouvvertspielen“ aufgelegten Karten. (siehe auch 3.4.8)

Marion Ritter

Schiedsrichteroberfrau des BSKV

Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der Bayerischen Skatrundschau

Keine Veränderung seit 2002! Für „Mitglieder“ des BSKV:

1 Seite = 52 € ½ Seite = 26 €

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung.

Redaktion/Information: 0 60 21 – 1 27 30 Udo Karbaumer oder presse@lv8.dskv.de

20. Bayerischer Damenpokal in Murnau

Endlich nach vielen Jahren konnte wieder in der Verbandsgruppe 81 Oberland der Bayerische Damenpokal ausgetragen werden. 64 Damen aus ganz Bayern und eine Dame aus Hessen trafen sich im Hotel Ludwig am Seidlpark in Murnau. Bedauerlicherweise hatte aus der Verbandsgruppe 87 Mainfranken keine Dame den Weg nach Murnau gefunden. Auch 22 Herren, die mit Ihren Partnerinnen an der Pärchenwertung teilnahmen, waren anwesend.

Der Bayerische Skatpräsident Bernhard Fellmann, die Bayerische Damenreferentin Annemarie Hasl und der VG 81-Präsident Albert Hörth begrüßten die anwesenden Skatspielerinnen und –spieler. Bernd Fellmann überreichte dabei der Vorsitzenden des neugegründeten Damenskatsclubs Hiltrud Huber den Bayerischen Skatwimpel.

Leider begann dann das Turnier etwas verzögert. Durch einen Computerabsturz kamen die Verantwortlichen ganz schön ins Schwitzen. Aber die Bayerische Damenreferentin setzte die Damen dann anhand einer Setzliste an die Tische und ein munteres Turnier begann. Es ist immer wieder erfreulich, wie viele Damen sich kennen und wie auch neben dem Spiel ein kleiner privater Plausch zustande kommt. Die Preise für Essen und Getränke waren für dieses Hotel sehr günstig und auch der Preis für die Übernachtung war angemessen. Leider konnte das Mittagessen erst verspätet eingenommen werden. Die 3. Serie ging dann reibungslos vonstatten. Auch mit der Siegerehrung wurde dann zügig begonnen. Um 19.30 Uhr konnten die Skatspielerinnen und -spieler den Heimweg antreten. Mein Dank gilt allen anwesenden Damen und Herren, die mit großer Disziplin und Gelassenheit die Zeitverzögerung aufgenommen haben. Ich kann mich für diese Panne nur entschuldigen und werde mich weiterhin bemühen, dass solche Fehler nicht mehr passieren. Aber als Entschuldigung für die Spielleitung der Verbandsgruppe möchte ich anführen, dass wir nun mal keine Profis sind, die Tätigkeiten alle ehrenamtlich ausführen und den kleinen Verbandsgruppen oftmals die Erfahrung für größere Turniere fehlt. Ich bedanke mich bei der Verbandsgruppe 81, vor allen Dingen bei Carola Hoy und Margit Gramsall für die Ausrichtung.

Unangefochtene Siegerin des Bayerischen Damenpokal 2006 wurde die Deutsche Damenreferentin Siegrid van Elsbergen von den „Wenden Wendelstein“ VG 85 mit 4.302 Punkten vor Sabine Meinel, VG 85 mit 3.700 Punkten und Susann Wasikowski, die Vorjahressiegerin, VG 80 mit 3.645 Punkten. Die Siegerin konnte neben dem Geldpreis einen wunderschönen Pokal und einen Blumenstrauß, beides gestiftet vom Bürgermeister der Stadt Murnau, Herrn Rapp, entgegennehmen. Damit war auch klar, dass die Verbandsgruppenwertung mit großem Vorsprung an die Verbandsgruppe Mittelfranken mit den Spielerinnen Siegrid van Elsbergen, Sabine Meinel, Kerstin Alt und Alex Schröder ging. Bemerkenswert ist, dass drei der vier Damen aus dem Skatclub „Die Wenden Wendelstein“ kommen, der mit insgesamt 7 Spielerinnen angetreten war. Diese hohe Beteiligung von Spielerinnen aus einem Club wurde nur noch übertrumpft von den „Skathexen München“, von denen 11 Spielerinnen anwesend waren. Beim Preisskat der Herren siegte der Bayerische Präsident Bernhard Fellmann mit 3.421 Punkten. Die Pärchenwertung gewann das hiesige Pärchen Martina Bertl/Günther Aehlig mit 6.956 Punkten.

Der Bayerische Skatverband hofft, dass im nächsten Jahr in Rohrdorf bei Rosenheim, Verbandsgruppe 82 Südostbayern, die Damen und auch die männlichen Partner wieder zahlreich zum Bayerischen Damenpokal kommen, um dort Spaß und Freude an unserem geliebten Hobby zu haben.

A.H

Die Internetadresse unseres Landesverbandes Bayern unter

lv8.dskv.de oder bayern.dskv.de



**Präsident Bernhard Fellmann mit den Siegerinnen
Siegrid van Elsbergen - Sabine Meinel - Susann Wasikowski**

Rang	Name Verbandsgruppe	Punkte
1	van Elsbergen Siegrid VG 85	4.302
2	Meinel Sabine VG 85	3.700
3	Wasikowski Susan VG 80	3.645
4	Bertl Martina VG 81	3.613
5	Kuhns Gudrun VG 81	3.544
6	Schlatterer Hanne VG 88	3.517
7	Dengler Maria VG 86	3.428
9	Stingl Marlies VG 80	3.418
10	Kurz Dori VG 89	3.404

Rang	Verbandsgruppenwertung:	Punkte
1	VG 85 Mittelfranken e.V.	14.704
2	Region München e.V.	13.598
3	VG 81 Oberland e.V.	12.764

Rang	Vorturnier:	Punkte
1	Spielmann Hans	3.059
2	Böhm Günter	2.972
3	Warkentin Rainer	2.809

"Außenseiter" entscheiden Bayernpokal für sich

Beim diesjährigen Bayernpokal in Mamming waren gelungene Organisation, Zusammenarbeit der Teams des Ausrichters und des Veranstalters und eine harmonische Atmosphäre in einem sehr gut geeigneten Spiellokal allgemein anerkannte Trümpfe. Präsident Bernhard Fellmann bedankte sich zu Beginn des Turniers bei den Skatfreunden Vinzenz Schäfer für die geleistete Arbeit als Spielleiter der Regionalliga Staffel 8, bei Günter Lasarsch für die Übernahme dieses Postens und bei Johann Käferlein für die Organisation des bayerischen Teams bei der Skat-Olympiade jeweils mit einer Flasche geistigen Getränks.

Pünktlich und reibungslos liefen die 3 Serien ab. Nach der 1. Serie führte Rudolf Perzul (1.785) knapp vor Wolfgang Adler (1.730) und Karl Vogel (1.696), während bei den Mannschaften überraschend Schwandorf (5.347) vor Fürth(5.340) und Roth (5.165) in Front lag. Zwei Zwischenstände über, bzw. an der 3000-Marke (Albert Vosseler, 3.139) und Vogel(3.000) nach Serie 2 ließen hohe Endergebnisse für die Spitzenränge erwarten. Bei den Mannschaften fiel Schwandorf weit zurück, ansonsten war das Feld außerordentlich dicht zusammengerückt. Mit einer sehr guten Schlussserie verdrängte schließlich Klaus Nitzsche von den Straubinger Skatfreunden die Führenden und gewann den Bayernpokal 2006 mit "nur" 4.174 Punkten vor dem Fürther Ralf Neumeister (4.120). Zugleich brachte er sein Team der Skatfreunde Straubing auf Rang 3 der Mannschaftswertung. Mit 1.878 in der Schlussserie sicherte sich Marlies Stingl von den Peanuts nicht nur den 3. Platz (4.068), sondern auch den Damenpreis und den Sieg für ihre Mannschaft, den Outsider Bayern (15.616, zusammen mit Annemarie Hasl. Tino Dettenrieder und Georg Grucza). Einen sehr guten Tag erwischten die Passauer, die nicht nur Rang 2 in der Mannschaftswertung (14.364) erreichten, sondern auch gleich 2 Spieler unter den ersten 25 der 226 Starter platzieren konnten.

Die Siegerehrung nahm in Vertretung des Schirmherrn, Staatsminister Erwin Huber, der Bürgermeister der Marktgemeinde Mamming, Herr Georg Eberl vor.

Neben den 7 Mannschaften und 57 Einzelpreisträgern konnten sich Manuela Scharl, Albert Vosseler, Thomas Scheffler und Richard Holzer über das errungene Sportabzeichen freuen. Eine besondere Anerkennung gab es für den einzigen Jugendlichen im Feld, Michael Kuske von den Silberassen Altdorf, der mit 1.823 gegen das "gestandene bayerische Skatfeld" ein achtbares Ergebnis erzielte.

Das Vorturnier mit 36 Teilnehmern entschied Georg Grucza (Rosenheim) mit 2.853 vor Danuta Nowak (Herz Bube München, 2.601) für sich. Die Phalanx der weiteren Herz-Buben mit Axel Lehmann (Rang 3), Lorenz Stemmer (5.), Hermann Eser (7.) konnten folgende Preisträger durchbrechen: Brunhilde Habelt (Uffenheim, 4.), Toni Peters (Johannesberg, 6.), Wolfgang Schmidt (8.) und Werner Baierlacher (Weilheim, 9.).

John Käferlein

Rang	Mannschaft	Punkte
1	Outsider Bayern	15.616
2	1. SC Passau	14.364
3	Skatfreunde Straubing	13.768
4	Kleblatt Fürth	13.649
5	Die Maurer Nürnberg	13.439

Rang	Spieler	Verein	Punkte
1	Nitzsche Klaus	Skatfreunde Straubing	4.194
2	Neumeister Ralf	SC Kleeblatt Fürth	4.120
3	Stingl Marlies	Peanuts	4.068
4	Vosseler Albert	Gesellige Runde Bad Tölz	3.985
5	Baumgärtl Manfred	SC Kreuz Bube Treuchtlingen	3.984
6	Habelt Brunhilde	Hohenlohe Uffenheim	3.948
7	Schlußler Rolf	1. SC Bad Füssing	3.922
8	Hasl Annemarie	1. SC Rosenheim	3.909
9	Zischler Armin	SC Die gereizten Buben Weißenburg	3.896
10	Schuer Thomas	Drehorgel Nördlingen	3.870
11	Windisch Günter	1. SC 1964 Roth	3.850
12	Dettenrieder Tino	Skatfreunde Lohr	3.834
13	Achtziger Manfred	1. SC Passau	3.834
14	Hengst Stefan	1. SC Schwandorf	3.818
15	Grucza Georg	1. SC Rosenheim	3.805



Tino Dettenrieder, Annemarie Hasl, Georg Grucza, Johann Kalenda, Marlies Stingl, Präsident Bernhard Fellmann, Georg Eberl Bürgermeister von Mamming und stellvertr. Landrat (von links)



Georg Eberl – Klaus Nitzsche – Bernhard Fellmann – Johann Kalenda (von links)



Marlies Stingl – Johann Kalenda – Georg Eberl – Bernhard Fellmann (von links)

Die bayerischen Ligen 2006

Rang	VG	Oberliga Bayern	Punkte	WP
1	0889	1. Lechfelder SC 1984	39.310	19
2	0888	Pik 7 Oberkochen II	38.967	19
3	0883	1. SC Bad Füssing	36.695	18
4	0885	1. Skatclub 1964 Roth	38.143	17
5	0889	Fuggerbuben Augsburg/Gö.	36.875	17
6	0885	1. Skatclub Noris Nürnberg I	35.043	17
7	0887	Skatfreunde Creglingen II	33.957	17
8	0882	Ohne Elf Waldkraiburg	36.506	16
9	0880	Westkreuz Pasing	38.601	15
10	0883	Weisse Lämmer Kehlheim	37.496	15
11	0889	Landsberger Buben	35.867	14
12	0888	Hohenlohe Crailsheim II	34.325	14
13	0880	Peanuts	34.929	12
14	0886	Die Forellen Forchheim	34.406	10
15	0887	Lustige Buben Wenighösbach II	33.591	10
16	0880	SC Anzing-Poing II	32.954	10

Rang 1 + 2 Aufstieg in die Regionalliga Rang 13 - 16 Abstieg in die Landesliga

Rang	VG	Landesliga Nord	Punkte	WP
1	0886	1. Skatclub 1983 Arzberg	42.703	21
2	0886	Skfr. Risiko Seussen II	40.834	19
3	0888	Hohenlohe Crailsheim III	39.747	18
4	0885	Skatclub Herrieden	38.212	18
5	0888	Pik 7 Oberkochen III	39.476	17
6	0888	Herz Bube Neresheim	38.761	17
7	0885	1. Skatclub Zirndorf	36.257	17
8	0888	Kreuz Dame Dorfmerkingen	39.609	16
9	0888	Ohne Vier Heidenheim	36.018	16
10	0886	Erster SC Coburg	38.964	15
11	0885	1. Skatclub Noris Nürnberg II	36.058	14
12	0888	Karo Dame Essingen	36.982	13
13	0885	Die Maurer Nürnberg	35.452	12
14	0885	Null Hand Neuendettelsau	34.622	9
15	0888	Schipp 7 Schwäbisch Gmünd	33.544	9
16	0885	Die Wenden Wendelstein	32.351	9

Rang 1 + 2 Aufstieg in die Oberliga Rang 13 – 16 Abstieg in die Bezirksliga

Rang	VG	Landesliga Süd	Punkte	WP
1	0880	SC München-Süd II	40.108	21
2	0880	Planegg 76	40.576	20
3	0883	1. Ergoldinger Skatclub I	39.750	20
4	0880	Skatclub München Nord	38.006	19
5	0880	Herz Bube München	37.286	18
6	0880	Die Asquetscher Gröbenzell	37.277	17
7	0883	Skatfreunde Straubing I	38.070	16
8	0888	SC Moldenberg-Schnaitheim	35.560	15
9	0883	Weisse Lämmer Kelheim II	36.329	14
10	0889	Skatfreunde Bad Wörishofen	35.817	14
11	0880	Amper Herz As FFB	34.977	14
12	0883	SC Grand Hand Ingolstadt	35.764	13
13	0883	1. Ergoldinger Skatclub III	34.409	11
14	0881	Mit Vieren Penzberg	34.207	11
15	0883	Skatfreunde Straubing II	33.379	10
16	0883	1. Ergoldinger Skatclub II	30.704	7

Rang 1 + 2 Aufstieg in die Oberliga Rang 13 – 16 Abstieg in die Bezirksliga

Selten war die Landesliga Süd so spannend wie in diesem Jahr. Nach 6 Serien war "München Nord" Tabellenführer, punktgleich mit dem zweitplatzierten "München Süd II". Bis Platz 6 konnten sich die Teilnehmer noch Aufstiegschancen ausrechnen, trennten sie doch nur 2 Punkte von Platz 1. Ebenso kämpften die Mannschaften ab dem 10. Platz gegen den Abstieg, mit nur 2 Punkten Unterschied zum 16. Platz. Die Serien 7 und 8 musste "München Nord" zu dritt spielen und fiel mit 0:6 Punkten auf Platz 6 zurück. Für die Serien 9 und 10 war die Mannschaft wieder komplett und erspielte sich 6:0 Punkte und erreichte Platz 4.

"München Süd" eroberte sich mit 3 : 0 Punkten in der 7. Serie gleich die Führung. Bis zum Schluss konnte die Mannschaft einen Punkt Vorsprung halten, weil Planegg 76 ebenso wie der 1. Ergoldinger SC I mit 8:4 Punkten nicht die volle Punktzahl erreichte. Punktgleich, aber mit 826 Spielpunkten mehr als Ergolding wird Planegg 76 zweiter Aufsteiger in die Oberliga Bayern. Leider konnten die Mannschaften auf den Abstiegsplätzen nur untereinander die Plätze tauschen. Grand Hand Ingolstadt erspielte in der letzten Serie 2:1 Punkte und sicherte sich damit den 12. Platz. Insgesamt wurde sehr fair gespielt und die gute Bewirtung in der SC Sportgaststätte in Olching trug zur guten Stimmung unter den Spielern bei. *Rosi Stemmer*

Bezirksliga

Den Direktaufstieg in die Landesliga haben folgende Teams geschafft:

08.80	Westkreuz Fühse	08.81	Bad Tölz
08.83	1. SC Regensburg	08.85	Die gereizten Buben Weissenburg
08.86	SC Pik Sieben Bad Steben	08.88	Feuchtwangen

In der Aufstiegsrunde am 30.09.06 in Roth qualifizierten sich ferner:

08.88	Schipp 7 Schwäbisch Gmünd	08.87	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß
-------	---------------------------	-------	-------------------------------------

Terminplan 2006

Nov.	4.	VG 82	Stadtmeisterschaft	Traunreut	14:00
	5.	VG 80	5. Wertungsturnier	Mü.-Bundeswehrkantine	10:00
		VG 88	Masters Turnier	Feuchtwangen	10:00
	11.	VG 83	4. Wertungsturnier	Passau	
		VG 86	Stadtmeisterschaft	Bayreuth	13:00
	12.	VG 82	Jahresabschlussturnier	Prien	10:00
		VG 87	5. Wertungsturnier	Karlstadt	10:00
	18.+19.	DSkV	Skat Kongress	Altenburg	
	25.+26.	DSkV	Deutscher Städtepokal Endrunde	Hamm	
	25.	VG 83	Diziallas/Schaer Gedächtnis Turnier	Straubing	
	25.+26.	VG 85	Pärchenskat Robin Hood	Diepersdorf	12:00
		VG 85	Schlemmerturnier im "Adler"	Weißenburg	13:30
	26.	VG 82	Gänseskat	Waldkraiburg	10:00
Dez.	2.	BSkV	Verbandstag	Roth	10:30
	3.	BSkV	Schiedsrichter-Obleute-Treffen	Schwanstetten	
		VG 80	Münchner Skatfreundepokal	Wienerwald Berner Str.	
		VG 83	Jahreshauptversammlung	Mamming	
		VG 87	Weihnachtsskat	Gollhofen	14:00
	9.	VG 80	Jahreshauptversammlung	Wienerwald Berner Str.	13:00
		VG 83	Gänseskat	Bad Füssing	10:00
		VG 85	Jahreshauptversammlung	Roth	10:00
		VG 86	Nikolausturnier	Arzberg	13:00
		VG 88	Skatkongress	Hüttlingen	9:30
		VG 89	Jahreshauptversammlung		
	10.	VG 81	Jahreshauptversammlung	Arzbach	11:00
		VG 81	Adventskat	Arzbach	13:30
		VG 87	MSKV-Verbandstag	Veitshöchheim	10:00
		VG 87	Weihnachtsskat	Veitshöchheim	14:00
	16.	VG 86	Skatkongress	Altenplos	10:00
	30.	VG 86	Stadtmeisterschaft	Stammbach	13:00

am 14. August 2006 verstarb

Werner Lederer

Wir haben einen guten Freund und exzellenten Skatspieler verloren. In stiller Trauer

Skatclub Robin Hood Nürnberg

Mittelfränkischer Skatverband e.V.
Bernhard Fellmann, Präsident

Die Bayerischen Vereine in der Regionalliga und in den Bundesligen

„Auszug“ aus der Regionalliga Staffel 8

Rang	KB	LV.VG.VER	Verein	Sp-Pu.	WP
1	B	08.85.042	Robin Hood Nürnberg III	60.317	32:13
2	K	14.61.026	SSC AREAL Darmstadt	59.020	30:15
3	L	08.86.016	1. Skatclub Kulmbach	59.625	28:17
4	C	08.87.016	Skatfreunde Creglingen	57.674	27:18
9	S	08.87.012	Lustige Buben Wenighörsbach	54.910	21:24
10	F	08.85.042	Robin Hood Nürnberg II	54.412	21:24
11	T	08.86.017	Pik Sieben Bad Steben	54.021	21:24
13	M	08.85.020	Blauweisse Schwäne Schwand	55.032	20:25
16	P	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim	51.575	12:33

Vinzenz Schäfer

„Auszug“ aus der 1. Bundesliga

5	S	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	91.511	45:31
---	---	-----------	---------------------	--------	-------

„Auszug“ aus der 2. Bundesliga Süd

3.	H	08.85.053	Kreuz Bube Treuchtlingen	60.959	29:16
9.	P	08.80.018	SC Anzing-Poing	55.434	21:24
10.	L	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	54.056	21:24
11.	M	08.80.025	Skatclub München-Süd	54.531	19:26
16.	C	08.80.026	Würmtaler Jungs Gräfelfing	52.754	15:30

„Auszug“ aus der 2. Bundesliga Ost

15	S	08.86.007	Skatfreunde Risiko Seussen	44.123	12:33
----	---	-----------	----------------------------	--------	-------

Damenbundesliga Endrunde in Kassel

7	J	08.85.028	Die Wenden Wendelstein	24.674	09:14
8	F	08.87.000	SG Herzbube Veitshöchheim	21.865	07:16

**Viel Erfolg in allen Ligen
und Gut Blatt „2007“!**

Ehrungen des DSKV am 06.05.2006

Goldene Ehrennadel	Verein
Fellmann Bernhard	Kreuzbube Lichtenau
Silberne Ehrennadel	Verein
Finkenberger Werner	Hohenlohe Uffenheim
Ehrenurkunde	Verein
Werth Alfred	München Süd
Lemcke Enoch	1. SC Regensburg
Käferlein Johann	Weisse Lämmer Kelheim
Burandt Detlev	Weisse Lämmer Kelheim
Boekamp Matthias	Die Maurer Nürnberg
Rieger Fritz	Pik Dame Nürnberg
Jabs Walter	Burgbuben Feucht
Kurtz Petra	Die reizenden Lindwürmer Nürnberg
Liegl Josef	Silberasse Altdorf
Stöhr Rainer	1. SC Stein
Schurr Erich	Die Wenden Wendelstein
Schmidt Günther	Scheinfelder Jungs
Große Bernd	Skatfreunde Limbach
Kiefer Rainer	1. SC Weißenburg
Otto Axel	Die Mohrenköpfe Coburg
Hellmann Claus	Skatfreunde Uettingen
Bonnet Peter	Maintalbuben Veitshöchheim
Reinhard Matthias	Ohne Vieren Ringheim
Wissel Armin	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß

Mainfränkischer Skatverband

Skat und Gebirge

Mit dem 15-Mark-Wochenendticket für je fünf Personen nach Garmisch und zu Fuß auf die Zugspitze, so hatte es vor 11 Jahren begonnen. Die Lohrer Bergmeisterschaften sollen nun in der zwölften Unternehmung mit der Besteigung des Olympgipfels Mytikas ihre Krönung erfahren.

Am Freitag, dem 01. September, bringt uns die Eisenbahn nach München, wo Freund Lorenz Stemmer zu uns stößt. Im Augustiner-Biergarten wird die erste von zwölf Serien zu Ende gespielt, wir sind diesmal 14 Akteure. Der dreifache Sieger Roland Baumann übernimmt gleich wieder die Führung und baut sie im Anschluß an die Nachtfahrt dann in Ancona aus. Auch auf dem riesigen Fährschiff nach Igoumenitsa läuft es bei ihm wie geschmiert. Am Hafen noch den sechsten Durchgang, dann geht die Reise weiter. In unzähligen Kehren durchkurvt der Bus das herrliche Pindosgebirge im Norden Griechenlands, und am Sonntagabend sind wir in blitzsauberen Quartieren im Olympport Litóchero unweit der Ägäis. Es reicht noch für die siebte Serie.

Am Montag wird auf dem Europaweg E 4 rauf und runter, immer wieder den Olympbach querend, in einer wunderbaren Landschaft zur Prionia-Station gewandert, die auf 1100 m liegt. In den fünf Stunden im Olympus-Nationalpark müssen manche an ihre Grenzen gehen, doch sie schaffen es, auch der 94 Kilo schwere Wolfgang Röder. Nur halb so lange brauchen wir zur Schutzhütte auf 2100 m, wo genächtigt wird. Die Wirtin spricht perfekt Deutsch - ihre Mutter kam einst aus Hamburg. Maria und ihr griechischer Mann haben alles bestens im Griff, und die Preise sind niedrig. Tolle Sicht zum Olympmassiv hinauf und hinunter zum Meer. Gipfelanstieg am nächsten Morgen. Bei wolkenlosem Himmel können sich fünf von uns auf dem 2918 m hohen Mytikas die Hände reichen - Glücksmomente. Abstieg nach Prionia, dann per Auto nach Litóchero. Noch zwei Durchgänge im „Stammlokal“ im Zentrum, der Vorsprung von Roland schmilzt.

Am Mittwoch baden im Ägäischen Meer, abends werden die Serien zehn und elf gespielt. Spannung an Tisch 1, Tino Dettenrieder und Konrad Eirich holen auf, der Koni bekommt den ersten Grandouvert seines Lebens und Roland bricht ein. Am Donnerstagmorgen Abschied von Litóchero, Busfahrt nach Athen, Aufstieg zur Akropolis und per S-Bahn nach Piräus. In einer Hafenkneipe steigt der zwölfte und letzte Durchgang, vor welchem Roland noch mit 33 Pünktchen in Führung liegt. Das allerletzte Spiel entscheidet. Der Roland reizt den knapp vorne liegenden Tino zum Grand hoch, der von diesem mit viel Glück gewonnen wird. Tino Dettenrieder ist mit 12.783 Zählern Bergmeister 2006, Zweiter wird Roland Baumann mit 164 Punkten weniger. Konrad Eirich, Wolfgang Röder und Wolfgang Laurer belegen die nachfolgenden Ränge. Mitfavorit Otto Straub hat mit ganzer Hingabe das Turnier geleitet und ausgewertet sowie die Finanzen abgerechnet. Umtrunk im Hafenviertel von Piräus.

In der hupenden Schmalspurbahn am Freitag über den Kanal von Korinth nach Patras, Einschiffung. Zwanzig Stunden Seefahrt und wir treffen wieder in Ancona ein, wo die jährliche „Weiße Nacht „ gefeiert wird. Sonntag mit dem Zug über Bologna und München Richtung Unterfranken. Nach rund 5000 km romantischer Fahrt sind wir am 10. September mit vielen neuen Eindrücken zurück. Eines können wir Deutschen den Griechen auf jeden Fall abschauen: etwas mehr Gelassenheit.



MSKV-Spieler auf Griechenlands höchstem Punkt

4. Billingshäuser 24-Stunden-Marathon

In der neu renovierten Festhalle traten am 30. September 52 Teilnehmer an, zwar 22 weniger als im Vorjahr, aber der Begeisterung freilich tat dies keinen Abbruch, denn die Skatfreunde Billingshausen glänzten einmal mehr als Veranstalter dieses aussergewöhnlichen Wettbewerbes. Der Turnierverlauf war hochinteressant, es gab Führungswechsel am laufenden Band und am Ende siegte ein Routinier namens Frank Wasikowski, dann aber doch noch mit deutlichem Vorsprung.

Tino Dettenrieder

Die besten nach 10 Serien :

Rang	Name	Verein	Punkte
1	Frank Wasikowski	Adam Riese Bad Staffelstein	11.765
2	Alfred Böttger	SC Fichtelberg	11.214
3	Charly Däfler	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	11.137
4	Jürgen Stadelmaier	Kreuzbube Schwäbisch Hall	11.002
5	Martin Deuber	Kreuzbube Schwäbisch Hall	10.956
6	Uwe Thiem	Adam Riese Bad Staffelstein	10.933
7	Peter Mehrlich	Skatfreunde Lohr	10.701
8	Martin Crawley	Hohenlohe Crailsheim	10.592
9	Wolfgang Otte	Ohne Vieren Ringheim	10.573
10	Norbert Bolten	Gut Blatt Pforzheim	10.401

Skatverband Niederbayern / Oberpfalz

Gäste dominierten beim Sommerturnier des Füssinger Skatclubs Hauptpreise gingen nach Fürth, Österreich und Waldkraiburg

Zum alljährlichen Sommerturnier am 2. Samstag im August im Haslinger Hof in Bad Füssing konnte der Füssinger Clubvorsitzende, Johann Kalenda, 97 Teilnehmer begrüßen, die Hälfte davon aus der VG 83, die andere Hälfte Gäste, vorwiegend aus Oberösterreich. Das Turnier verlief problemlos, ausgezeichnet organisiert und in sehr harmonischem Rahmen.

Jürgen Baier von den Fürther Kleeblättern setzte mit 2.107 Punkten in der 1. Serie bereits den Massstab für den Sieger; einzig Dieter Becker vom gastgebenden Club konnte mit 1.823 annähernd an diese Ausnahmeleistung heranreichen. Das Verfolgerfeld führte der Passauer Richard Holzer an vor dem Schweinfurter Günter Stecher, den Österreichern Fritz Zehentner und Christian Schödl, alle jeweils zwischen 1.600 und 1.700; der Kelheimer Johann Käferlein, Werner Kaiser aus Ottweiler und Sigmund Csifo aus Ergolding konnten noch 1.500 und mehr Punkte verbuchen.

Baier baute in Serie seinen Vorsprung aus und lag nach sehr guten 1.497 Zählern mit 3.604 nahezu uneinholbar in Front vor dem österreichischen Duo Schödl und Zehentner (3.059, bzw. 2.946). Hinter Becker und Stecher schoben sich mit einer guten 2. Serie die Füssinger Hans Bielmeier - der zugleich als umsichtiger Spielleiter fungierte - und Siegfried Warga, sowie die Landshuter Lutz Adamczyk und Gerrit Weiss neben Kaiser und Käferlein ins Vorderfeld. Marianne Köll von Gäuboden Straubing führte an Rang 12 die Damenriege an.

Keine großen Veränderungen an der Spitze gab es in der Schlussserie, abgesehen von den beiden Gästen aus Waldkraiburg und Gladbeck, Horst Frischke und Walter Müller, die sich mit 1.625, bzw. 1.316 in den Spitzenbereich vorspielten. Klarer Sieger schließlich Jürgen Baier (4.949) vor Zehentner und Schödl (4.408, 4.253) und Frischke (3.931). Auf den Plätzen 5 bis 7 folgten mit Käferlein, Köll und Becker die besten VG-Starter. Jeder der 25 Preisträger konnten neben Geldpreisen von 100 € bis 10 € eine Flasche originalverpackten Füssinger Schnaps mitnehmen, die Erstplatzierten zusätzlich einen Pokal, Marianne Köll wieder einmal einen Blumenstrauß (als Damendauersiegerin wird sie demnächst einen Blumenladen eröffnen!) und der souveräne Sieger zusätzlich einen Gutschein für 2 Übernachtungen mit Frühstück im Haslinger Hof.

John Käferlein

Rang	Name	Ort	Punkte
1	Baier Jürgen	Fürth	4.949
2	Zehentner Fritz	Österreich	4.408
3	Schödl Christian	Österreich	4.253
4	Frischke Horst	Waldkraiburg	3.931
5	Käferlein Johann	Die weißen Lämmer Kelheim	3.840
6	Köll Marianne	SC "Gäuboden" Straubing	3.711
7	Becker Dieter	1. SC Bad Füssing	3.681
8	Müller Walter	Gladbeck	3.669
9	Textor Gerhard	Tübingen	3.611
10	Warga Siegfried	1. SC Bad Füssing	3.565

"Millimeterentscheidungen" und Außenseitersieg in Straubing Gäubodenturnier mit 111 Teilnehmer bestbesuchtes Turnier aller Zeiten in der VG

Zum traditionellen Gäubodenturnier am 15. August in der Keglerhalle Straubing konnte Johann Kalenda 111 Teilnehmer begrüßen. Trotz dieser Rekordzahl hatte das Spielleiterteam um Johann Bielmeier das Turnier jederzeit ausgezeichnet im Griff. Bereits in der 1. Serie zeichnete sich ab, dass dieses Mal kein Durchmarsch stattfinden würde. Nicht weniger als 8 Spieler übertrafen die "magische" 1.500-Punkte-Marke, angeführt von Josef Gerstl vom SC Thansteiner Skatfreunde (1.759) und Artur Müller (Dettelbach, 1.700). Während beim fast gleichstark besetzten Turnier drei Tage davor in Bad Füssing nur 31 Spieler über 1.000 Zähler aufweisen konnten, waren es in Straubing immerhin 50 (!). Auch in der zweiten Serie blieben die ganz großen Überfliegerzahlen aus. Thomas Bayer (Kelheim, 1.813), Hans Weber (Ergolding, 1.697), sowie Johann Käferlein (Kelheim), die Ingolstädter Hermann Redenz und Inger Schmidhuber und Josef Staller (Eggenfelden) konnten dieses Mal die 1.500 überschreiten und sich unter die besten Acht schieben. In Serie 3 wurde gemäß Wertungsturnierprinzip gesetzt. Da der Setzmodus auf den Spitzentischen Trennung nach Clubs vorsieht, kam es sowohl auf Tisch 1, als auch auf Tisch 2 zu einem Dreikampf zwischen einem Kelheimer, einem Ingolstädter und einem Ergoldinger (Stefan Schäfer auf Tisch 2), komplettiert durch den Thansteiner Gerstl und Staller. Dabei betrug der Abstand zwischen Rang 1 und Rang 8 nur 246 Punkte. Auf den Verfolgertischen konnten sich natürlich mindestens 10 weitere Spieler Hoffnungen auf eine absolute Spitzenplatzierung machen, allen voran die Gäste Rudi Perzul (Königsbrunn), Jörg Gruzca (Rosenheim) und der Kelheimer Detlev Burandt. Serie 3 war an Dramatik an den Spitzentischen kaum mehr zu überbieten. Während Bayer den Tisch 2 klar dominierte, nach 1.318 Zählern sich ebenso wie Hans Weber das Silberne Sportabzeichen sicherte und mit 4.160 Zählern auf den Sieg hoffen durfte, fielen seine Konkurrenten Staller (auf Rang 11), Schmidhuber (als beste Dame auf Rang 13) und Schäfer (auf 20) weit zurück. Rudi Perzul konnte sich mit 1.235 auf den 4. Platz vorschieben, Stefan Hengst aus Schwandorf mit 1.452 auf den 6. und Robert Panhans (Regensburg) mit Serienbestleistung von 1.853 auf den 7. Bis zur buchstäblich letzten Karte blieb der Sieg auf dem Spitzentisch umkämpft. Der nach der 2. Serie führende Redenz musste sich schließlich nach 740 Punkten mit Rang 8 zufrieden geben, auch Weber konnte bei 1.041 "nur" Rang 5 erreichen. Um den Sieg ging es bis zum letzten Spiel zwischen Gerstl und Käferlein. Letzterer erreichte Spiel 48 und verlor es schließlich wegen einer unglücklichen Entscheidung bei der drittletzten Karte. Damit blieb ihm Rang 3, während Gerstl an Bayer um den Minimalabstand von 1 Punkt vorbeizog. Im Einzelsupercup führt Hans Weber (7.894), knapp vor Thomas Bayer (7.764) und Johann Käferlein (7.620), im Clubsupercup Kelheim (22.237) vor Ergolding (21.937) und Ingolstadt (20.683).

John Käferlein

Nachruf

Unser gemeinsamer Skatfreund **Richard Wiesner** verstarb am 17. August 2006 im gesegneten Alter von 92 Jahren.

Richard war seit 1964 Mitglied im DSKV und seit 20 Jahren Mitglied beim 1. Skatclub Noris Nürnberg, sowie beim 1. Skatclub 1964 Roth. In beiden Vereinen war er Ehrenmitglied. Für sein Mitwirken in zahlreichen Verbands-Hauptversammlungen als Wahlleiter und der Mithilfe bei Satzungsänderungen und Korrekturen erhielt er viele Ehrungen und Auszeichnungen. Bis vor einigen Wochen nahm er noch regelmäßig an den Clubabenden teil. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

1. Skatclub Noris Nürnberg 1. Skatclub 1964 Roth

Im Namen der Vorstandschaften und Mitglieder

Zahlreiche Einzelerfolge für bayerische Starter bei der Skat-Olympiade

Bei der Skatolympiade in Altenburg von 19. bis 26. August massen sich unter den 193 Startern auch ca. 10 Bayern, darunter 2 Damen, mit den Skatgrößen aus aller Welt. Auch eine Vierermannschaft, die Donaубayern aus Kelheim, Ingolstadt und Abensberg, stellte sich der Konkurrenz.

Einige der Teilnehmer brachten es einschließlich der eigens gewerteten Abendserien zusammen mit dem am Donnerstag ausgespielten Länderpokal auf 27 Serien, was 54 Stunden und 972 Spiele Erwartung, Euphorie und Enttäuschung, sowie vor allem höchste Anforderung an Konzentration und Nervenstärke bedeutete. Wenn auch kein Olympiasieg in den möglichen 8 Wertungen (Einzel, Mannschaft, Tandem, Mixed, Länderpokal, Damen-, Senioren- und Jugendwertung) heraussprang, konnte dennoch Karl Zulawski im großen Preis des DSKV (3 Serien im Rahmen des Länderpokals - mit 4.112 Zählern nur um 17 geschlagen) eine Silbermedaille erzielen.

Zahlreiche beachtenswerte Einzelerfolge in Form von Seriensiegen und -platzierungen, Blocksiegen und -platzierungen, sowie Damensiegen, die neben den obigen Startern außerdem Josef Martin (Bamberg), die Tandems Bayer/Käferlein und Schmidhuber/ Zulawski, sowie die Mixedpaare Sabine Heinemann (Abensberg)/Käferlein, Schmidhuber/Zulawski und Nadine Freytag (Burghausen)/Steffen Solich erreichten, konnten über die insgesamt leider enttäuschenden Ränge in den Gesamtplatzierungen der verschiedenen Wettbewerbe hinwegtrösten, wobei als Gesamteindruck der Woche ohnehin das Schließen neuer Freundschaften, das Ausloten der eigenen Möglichkeiten und das Lernen von der Skatweltspitze im Vordergrund standen.

Johann Käferlein



Das Bild zeigt v. l. Thomas Bayer und Johann Käferlein (Weisse Lämmer Kelheim), Inger Schmidhuber (Grand Hand Ingolstadt) und Karl Zulawski (Skatclub Babo 2004 Abensberg)

20 Jahre Landsberger Buben

Einladung zum Jubiläumsturnier

Termin: 04.November 2006 Beginn 10:00 Uhr.

Bitte spätestens um 09:45 anwesend sein, damit pünktlich angefangen werden kann.

Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele

**Spielort: Sportgaststätte Landsberg (Am Eisstadion)
Am Hungerbachweg
86899 Landsberg am Lech**

Startgebühren 10,00 € Startgebühr + 1,00 € Kartengeld
Mannschaften : 20,00 €

**Preise: 1. Preis 300,00 € 2. Preis 200,00 €
3. Preis 100,00 €**

Weitere Preise je nach Anzahl der Teilnehmer werden die Startgebühren an 25% der Teilnehmer verteilt.

Preise Mannschaften je nach Teilnehmer

Bußgeld: Für die ersten 3 verlorenen Spiele je 0,50 €
ab dem 4. verlorenem 1,00 €

Anmeldung: Möglichst vorher Tel. 0 81 91 - 6 64 25 (tagsüber) oder
0 81 91 - 4 28 92 22 (abends)
oder per eMail m109klaus@web.de

Klaus Diekmann
Augsburger Str. 42
86899 Landsberg am Lech

Landkreismeisterschaft Main-Spessart im Skat

am Sonntag, dem 12. November 2006, Beginn 10:00 Uhr
im Restaurant MAINPROMENADE in Karlstadt

Zu reizen sind 3 Serien à 48 Spiele
nach der internationalen Skatordnung, mit doppelter Listenführung
Zur 3. Serie wird nach dem Punktstand gesetzt

Startgeld 10 Euro

- Kein Kartengeld, für das Spielmaterial kommt der MSKV auf -

**Das gesamte Startgeld wird in bar ausgespielt,
zusätzlich 5 Sachpreise**

Die Veranstaltung ist offen für jedermann,
für die Mitglieder des Mainfränkischen Skatverbandes zählt sie als

Wertungsturnier

Ausrichter sind gemeinsam die vier dem Deutschen Skatverband
angeschlossenen MSP-Vereine

Skatfreunde Billingshausen – Eussemer Skatklopfer
Karo 7 Marktheidenfeld – Skatfreunde Lohr

Anmeldungen bitte bis Samstag, 11. November, 14:00 Uhr, an
Tino Dettenrieder, Buchenstraße 28, 97816 Lohr am Main,
Tel.-Nr. 0 93 52 – 46 88

Kurzentschlossene im Spiellokal am Sonntag bis 9:45 Uhr

Eine angenehme Fahrt und GUT BLATT!